

BPLK-Auswahlgespräch

Beitrag von „PSharikov“ vom 29. März 2020 20:32

So liebe Leute, mit einiger Verspätung melde ich mich wie versprochen mit einem kurzen Bericht zurück. Wen es interessiert, und wen es vielleicht ebenfalls ins Ausland zieht - die Sache ist ein Klacks.

Der gesamte "Auswahltag" dauerte ca. 3 Stunden und bestand größtenteils daraus, dass uns zwei Mitarbeiterinnen etwas über das Auslandsschulwesen erzählt haben. Währenddessen wurde einer nach dem anderen zum Gespräch gerufen (sprich: als die beiden Damen nach 20 Minuten mit ihrem Vortrag fertig waren, konnten wir tatsächlich nur rumsitzen und ein paar Flyer durchblättern) - dies wurde dann von zwei anderen Sachverständigen geführt und war deutlich entspannter, als ich dachte: Keinerlei "Stress-" geschweige denn Fachfragen - lediglich ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern, welche Auslandserfahrung man hat, welche man sich wünscht, Beispiele für interkulturelle Kompetenz demonstrieren, und dann noch ein wenig die eigene Wunschregion verteidigen (mein Wunschland, in dem ich schon zwei Jahre unterrichtet habe, wollten sie mir zugunsten von China und der Türkei ausreden - kommt zwar für mich nicht in Frage, aber für die, die es interessiert: dort erhält man offenbar nochmal einen satten Zuschlag).

Mehr gibts dazu gar nicht zu sagen, auch meine Mitstreiter haben ähnliches berichtet. Ich würde also sagen: wer schon in der Vorrunde "angenommen", sprich "zum Gespräch" eingeladen wird, hat die wichtigste Hürde schon genommen.

Nochmal danke für Eure Antworten und beste Grüße